

Nussknacker

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 65

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Launen der Natur

Wie viele Gene hat der Mensch?

Die neuste und genaueste Schätzung vom Oktober 2004 geht davon aus, dass der Mensch nur etwa 20 000 bis 25 000 Gene hat. Das sind nicht viel mehr, als bei einem einfachen Fadenwurm zu finden sind!



In den 80er Jahren waren die Forschenden noch überzeugt, dass der Mensch 100 000 oder noch mehr Gene haben müsste. Nach der Entzifferung des menschlichen Genoms im Jahr 2001 lauteten die ersten Schätzungen noch auf 30 000 bis 40 000. Nun rätseln die Forschenden, wie so wenig Gene einen so komplexen Organismus wie den Menschen zu steuern vermögen.

Frage und Antwort stammen von der SNF-Website www.gene-abc.ch, die unterhaltsam über Genetik und Gentechnik informiert.

Auch Ihre Frage ist herzlich willkommen:

«Horizonte», Schweiz. Nationalfonds Wildhainweg 20, 3001 Bern
Fax 031 308 22 65, E-Mail: pri@snf.ch



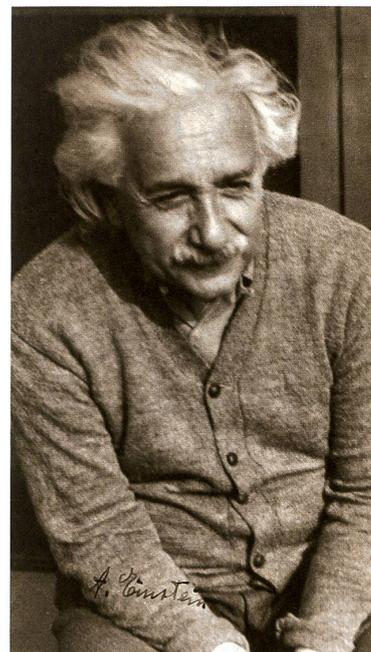
www.einstein2005.ch www.kultur-casino.ch

bhm.ch (2)

Auf Einsteins Spuren

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums von Albert Einsteins Wunderjahr 1905, in dem die Physik revolutionierte, findet am 9. Juli im Kultur-Casino Bern ein Festsymposium statt, das vom SNF und der Burgergemeinde Bern getragen wird. Es beleuchtet die drei Themenkreise Atome, Relativität und Photonen, die Einstein geprägt hat, und die wissenschaftlichen Ideen, die darüber hinaus in visionärer Sicht in unsere Gegenwart und Zukunft weisen. Führende Wissenschaftler unserer Zeit stellen diese Ideen vor. Die Vorträge richten sich nicht nur an ein Fachpublikum, sondern vor allem an die interessierte Öffentlichkeit. Der Eintritt ist frei, Vortragssprache ist Englisch. Weitere Höhepunkte des Einstein-Jahres sind in der Rubrik «Agenda» vermerkt. ■

9. Juli, 9.15 bis 13 Uhr, Kultur-Casino Bern, Herrengasse 25, 3011 Bern



horizonte

SCHWEIZER FORSCHUNGSMAGAZIN

«Horizonte» erscheint viermal jährlich in deutscher und in französischer Sprache («Horizons») und kann kostenlos abonniert werden (pri@snf.ch).

Die Auswahl der in diesem Heft behandelten Themen stellt kein Werturteil seitens des SNF dar.

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Presse- und Informationsdienst (Leitung: Philippe Trinchan)

Adresse

Wildhainweg 20
Postfach, CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
Fax 031 308 22 65
E-Mail: pri@snf.ch

Sekretariat: Monika Risse-Aebi

Internet: Nadine Niklaus

Redaktion

Erika Meili (em, verantw.)
Philippe Morel (pm)
Anita Vonmont (vo)

Franz. Redaktion

Marie-Jeanne Krill (mjk)

Übersetzungen

Cécile Rupp
Weber Übersetzungen

Gestaltung,

Bildredaktion

Studio25, Zürich:
Isabelle Gargiulo

Hans-Christian Wepfer

Anita Pfenninger (Korrektorat)

Auflage

12 300 Exemplare deutsch,
8 000 Exemplare französisch

Litho: Ast & Jakob,

Vetsch AG, Köniz
Druck: Stämpfli AG, Bern

Das Forschungsmagazin «Horizonte» ist im Internet abrufbar: www.snf.ch/horizonte

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.